

Sonnige Berge

Autor(en): **Simon, Axel**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **34 (2021)**

Heft [1]: **Solaris #05**

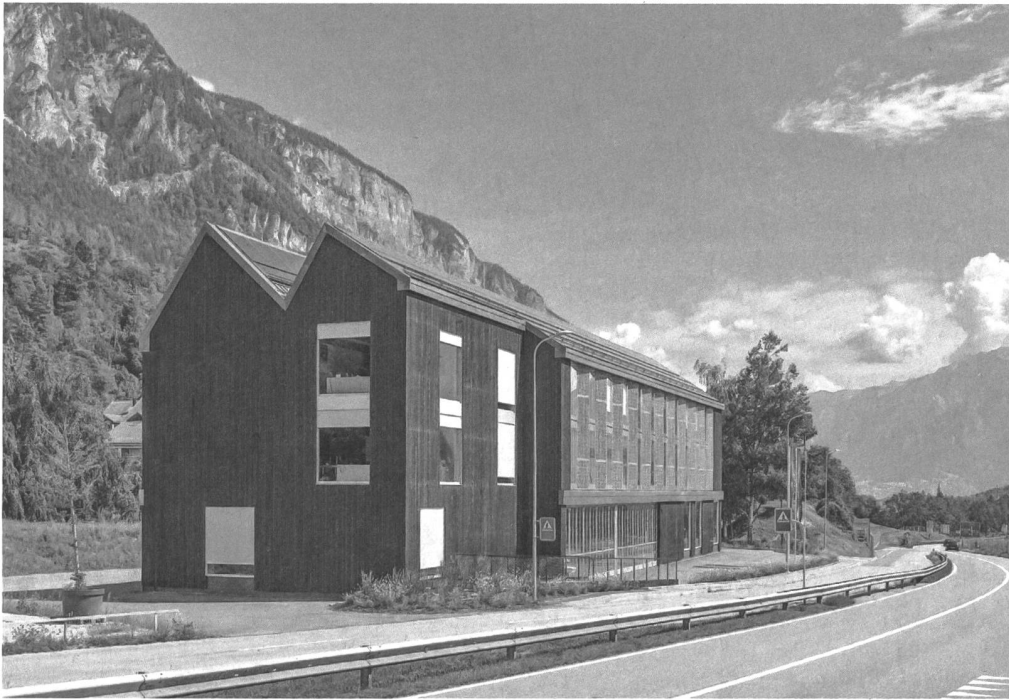
PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Auf dem Weg von Chur in die Surselva: der neue Firmensitz der Rhienergie von Büro Krucker Architekten.
Foto: Georg Aerni

Editorial

Sonnige Berge

Gleich vier Solarhäuser finden sich in der unmittelbaren Umgebung von Tamins: die Nullenergiehäuser von Andrea Rüedi in Trin und Dietrich Schwarz in Domat/Ems waren Mitte der 1990er-Jahre wegweisend. Das eine mit Holz und Glas, das andere mit einer neuartigen transparenten Wärmedämmung. Mehr als zwanzig Jahre später machte das messerscharfe Photovoltaikdach des Einfamilienhauses von Bearth Deplazes Ladner in Tamins von sich reden. Und seit Kurzem steht der Firmensitz von Rhienergie am Eingang desselben Dorfs. Ein Teil der Solartechnik schmückt dort die Fassade. Vier Projekte, vier Arten, Solarenergie nutzbar zu machen. Ist diese lokale Ansammlung bemerkenswerter Häuser zufällig? Nein, in den Alpen können Solaranlagen «spanische Erträge» bringen, wie Pionier Thomas Nordmann weiter hinten im Heft sagt.

Solaris #05 beginnt mit dem Rhienergie-Gebäude. Wie viele andere Kinder aus der Region wurde auch Christian Capaul von seinen Eltern alljährlich zur Dahlienschau der Gärtnerei Wieland geschleift. Heute ist er Geschäftsführer von Rhienergie. Das neue Gebäude des Unternehmens steht dort, wo einst die Blumen blühten. Architekt Bruno Krucker baute der Firma ein Haus, das mit

Holzfassade und Sheddächern die Sprache von Landwirtschaft und Gewerbe aufnimmt, denn die prägen den Ort unten an der Kantonsstrasse. Die Photovoltaik, die den Stromversorger mit Strom versorgt, inszeniert das Haus verhalten, auf dem Dach und an der Fassade. Der Architekt erzählt vom Entwurfsprozess, die Jurorin vom Wettbewerb und der Bauherr nicht von Blumen, sondern von seinem Haus.

Dann geht es so richtig in die Berge. Eine Bilderserie des Architekturfotografen und Künstlers Peter Tillessen stellt grosse Solaranlagen, Staumauern und Windanlagen einander gegenüber – Energiebauwerke in alpiner Landschaft. Von Tamins aus macht sich Viviane Ehrensberger mit ihm auf die Reise. Sie haben einen Solarpionier, einen Landschaftsschützer und einen Umweltschützer getroffen und Anlagen entlang der Autobahn, in einem alten Steinbruch, über einer Skipiste und auf einem Stausee begutachtet. Brauchen wir das? Wie vertragen sich die Photovoltaikmodule mit der Landschaft? Welches gestalterische Potenzial haben sie gar? Die schreibende Architektin hat ihre Reise dort beendet, wo sie begann: In Chur verwandelt ein fliegender Solarteppich eine Kläranlage in ein Symbol der Energiewende. Axel Simon

Impressum

Verlag Hochparterre AG Adresse Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, www.hochparterre.ch, verlag@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch Verleger Köbi Gantenbein Geschäftsleitung Andres Herzog, Werner Huber, Agnes Schmid Verlagsleiterin Susanne von Arx Konzept und Redaktion Axel Simon Fotografie Georg Aerni, Zürich, www.georgaerni.ch, Peter Tillessen, Zürich, www.archphot.com Art Direction Antje Reineck Layout Juliane Wollensack Produktion Thomas Müller Korrektorat Lorena Nipkow, Dominik Süess Lithografie Team media, Gurtneilen Druck Stämpfli AG, Bern Herausgeber Hochparterre in Zusammenarbeit mit Energie Schweiz Bestellen shop.hochparterre.ch, Fr. 15.–, € 10.– ISSN 2571-8371